

Die Russen griffen zum ersten Mal mit "Schaheds" auf Starlink an

25.01.2026

Die manuell gesteuerten Drohnen flogen fast über dem Boden, so dass sie von Radarstationen nicht bemerkt wurden.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die manuell gesteuerten Drohnen flogen fast über dem Boden, so dass sie von Radarstationen nicht bemerkt wurden.

Das russische Militär hat Kamikaze-Drohnen des Typs Schahed mit Starlink-Satelliten-Internet-Terminals bei Kropywnyzkyj eingesetzt. Dies berichtete Sergej „Flash“ Beskrestnow, Berater des Verteidigungsministers und Experte für Funkelektronik und Kommunikationssysteme, am Sonntag, den 25. Januar, in Telegram.

Dies beweise ein von russischen Kriegsberichterstatern veröffentlichtes Video eines Angriffs auf ukrainische Hubschrauber in der Nähe von Kropywnyzkyj mit Schaheds. „Gestern Morgen hat der Feind mit Schaheds“ auf Hubschrauber in der Nähe von Kropywnytskyj zugeschlagen. Auf dem Bild können wir die automatische Erfassung des Ziels und die manuelle Zielerfassung auf dem Bild sehen. Aber es war keine Drohne in der Nähe, die ein Mesh-Funknetz hätte aufbauen können. Ich schließe daraus, dass wir hier den ersten Einsatz von Schaheds auf Starlink sehen“, schrieb er.

Beskrestnov merkte an, dass diese manuell gesteuerten Schaheds fast über dem Boden flogen, damit sie von Radargeräten nicht gesehen werden konnten.

„Hatte ich das erwartet? Ja. Habe ich gewarnt? Ja. Hat mir jemand zugehört? Nein. Das sind alles Herausforderungen, mit denen unser Team arbeiten muss. Und wir werden proaktiv arbeiten“, kommentierte der Berater des Ministers.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 231

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.